

**Protokoll zum 3. Nachhaltigkeitsstammtisch / Nachhaltigkeitszirkel,  
Dienstag 13. Januar 2009, 18.00-21.15 Uhr im Gasthaus Zum Roten Bären in Freiburg**

**Teilnehmerinnen und Teilnehmer:**

- Peter Dorn, Anton Hübner GmbH & Co. KG, Ehrenkirchen
- Stefan Gartiser, Hydrotox GmbH, Freiburg
- Jörg Kronberg, imetron Gesellschaft für industrielle Mechatronik mbH, Umkirch
- Dr. Ingo Haas, Gebrüder Martin GmbH & Co. KG, Mühlheim / Donau
- Jürgen Knopp, QUMsult GbR, Freiburg
- Hans-Ulrich Lutz, Rhodia Acetow GmbH, Freiburg
- Sebastian Ott, Anton Hübner GmbH & Co. KG, Ehrenkirchen
- Johanna Schreiber, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
- Erhard Schulz, eco event erhard schulz, Emmendingen
- Hans-Jörg Schwander, Innovation Academy e.V., Freiburg
- Dr. Thomas Wacker, QUMsult GbR, Freiburg

**1. Innovation Academy e.V. als Anbieter von "Fachtourismus in der Green City  
Freiburg"**

Zu Beginn der Veranstaltung wurden die Aktivitäten der Innovation Academy e.V von Herrn Schulz (Gründungsmitglied der Innovation Academy e.V. und stellvertretender Vorsitzender) vorgestellt.

Innovation tours e.V. wurde vor 5 Jahren von in der Nachhaltigkeitsarbeit engagierten Personen gegründet, um Interessenten praxisorientierte Fachexkursionen anbieten zu können. Anfang des Jahres 2008 wurden auf Wunsch der Kunden nach mehr Hintergrundinformationen mehrtägige Seminare zu den Themen nachhaltige Stadtteilplanung, Powerkommunen im ländlichen Raum, Altbaumodernisierung und Mobilität entwickelt und neu angeboten. Dieser Entwicklung wurde auch durch einer Namensänderung Rechnung getragen: Innovation Academy e.V.

Im Jahr 2008 betreute die Innovation Academy Fachteilnehmer aus 29 Ländern mit 290 Delegationen und 5.800 Teilnehmern. Vier neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wurden im Jahr 2008 in das Team der Innovation Academy aufgenommen.

Weitere Informationen in 7 Sprachen sind im Internet zu finden: [www.innovation-academy.de](http://www.innovation-academy.de)

Es wurde beim Vortrag deutlich, wie viele Firmen, Gruppen und einzelne Personen sich bereits mit dem Thema nachhaltigen Wirtschaftens in der Region auseinandersetzen und gute Beispiele für die Umsetzung liefern. Die Beispiele beschränken sich nicht nur auf Freiburg, sondern auf die gesamte Region inklusive der angrenzenden Gebiete in Frankreich und der Schweiz. Die Innovation Academy e.V. kann als gutes Bindeglied für die Knüpfung bzw. den Ausbau eines Netzwerks für Nachhaltigkeit dienen.

Herr Schulz regte außerdem an, dass man CO<sub>2</sub> – Kompensation im eigenen Unternehmen durch ein gemeinsames Projekt (z.B. Unterstützung eines konkreten Bauern bei einer Aufforstung in Costa Rica, um das sich Herr Schulz kümmern kann) umsetzen könnte.

## 2. Führung von Herrn Eschger (Geschäftsführer vom Roten Bären) führt uns in die fast 900 Jahre alten Kellergewölbe und spricht über Nachhaltigkeit aus der Sicht des Bärenwirts

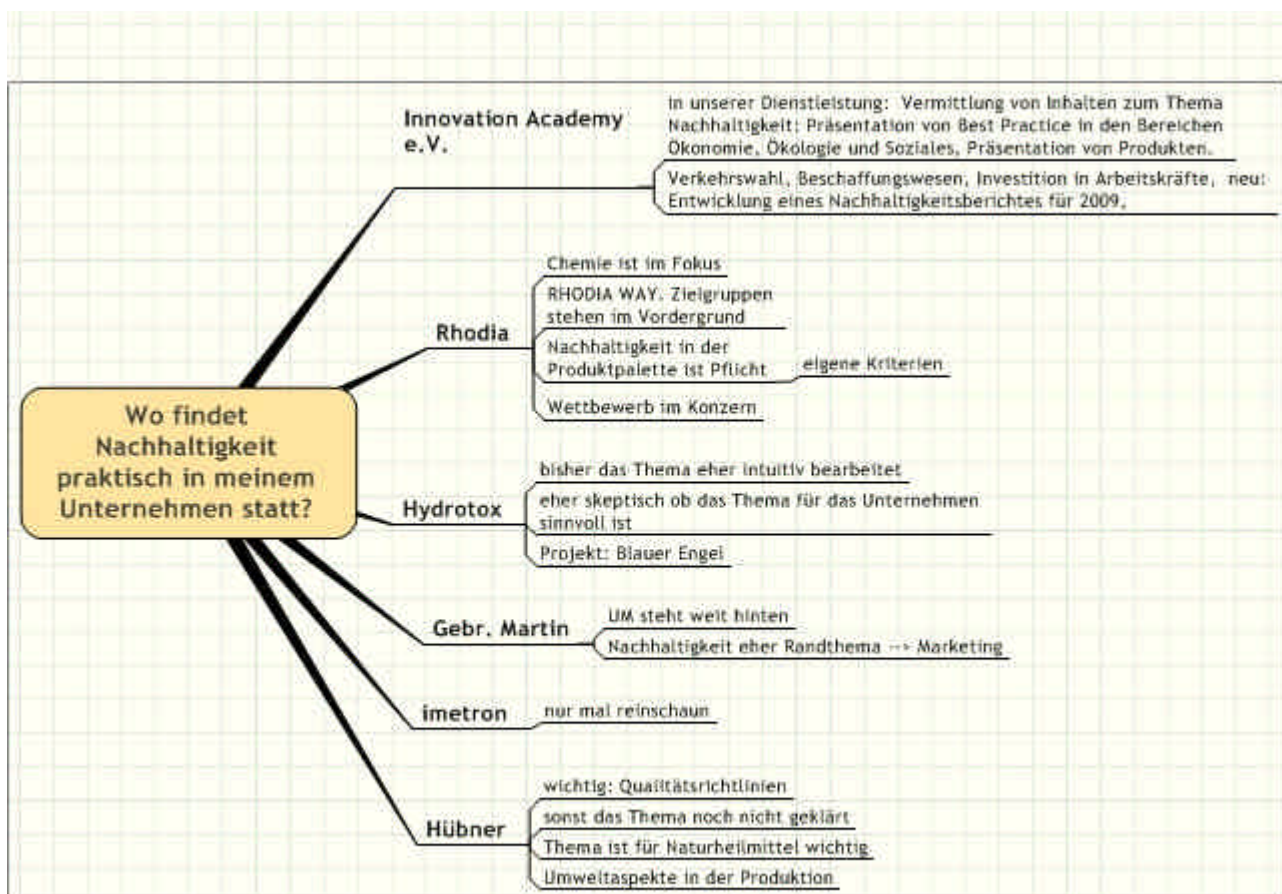
In einer Führung in den Keller des Gasthauses erklärte Herr Eschger was es mit der fast 900 jährigen Geschichte des Bären auf sich hat. In seinen Augen war es wichtig, sich bewusst zu machen, wie eine solche lange Tradition erhalten werden konnte. Das Gebäude wurde in den vielen Jahren kontinuierlich umgebaut und weiterentwickelt. Nachhaltigkeit in diesem Zusammenhang bedeutet im wahrstem Sinne des Wortes auf Bestehendem aufzubauen, vorhandene Steine wurden immer wieder verwendet. Die Aufgaben des Bärenwirts war es dabei qualitativ gute Arbeit zu machen, sprich die Gäste so gut wie möglich zu bewirten.

## 3. Vorstellungsrunde der Teilnehmer und Bearbeiten der Leitfragen

Nach der Begehung wurden die Leitfragen bearbeitet.

- Wo findet Nachhaltigkeit praktisch in meinem Unternehmen statt?
- Hat mein Unternehmen Interesse an der Teilnahme des Global Compact?

Die einzelnen Teilnehmer stellen sich und ihr Unternehmen vor und beantworten die ersten beiden Leitfragen (siehe Mindmap).



Das Thema „**Global Compact**“ (bereits bei Rhodia Acetow GmbH und tesa Werk Offenburg GmbH umgesetzt) wird von den meisten Teilnehmern eher als ungeeignet oder für den

jetzigen Zeitpunkt noch zu früh angesehen. Kritisiert wurde die mangelnde Überwachung und die zu allgemeinen Prinzipien, die jeder unterschreiben kann aber schwierig zu überprüfen sind (Stichwort „Kinderarbeit“).

### Weitere Leitfragen

- Was erwarte ich vom Nachhaltigkeitszirkel und was möchte ich beitragen?
- Mit welchen Themen könnte sich der Zirkel und dann jeder im Unternehmen beschäftigen mit möglichst messbaren, gemeinsamen Ergebnissen? (Beispiele: Umgang mit Demographieentwicklung, CO2 Einsparung durch Heizung und Heizverhalten)

Diese beiden Leitfragen wurden im Rahmen einer Diskussion bearbeitet. Die Teilnehmer sehen vor allem im gegenseitigen Austausch den Hauptnutzen des Nachhaltigkeitszirkels. Es wird vorgeschlagen sich auch in Zukunft bei verschiedene Unternehmen zu treffen und dabei deren Umgang mit dem Nachhaltigkeitsthema genauer zu betrachten. Außerdem sollte man im Vorfeld ein Schwerpunktthema festlegen, das dann genauer betrachtet und diskutiert werden kann. Dadurch sollen den Teilnehmern gute Beispiele vorgestellt werden.

Mögliche Themen für das / die nächste Treffen:

- Verhalten der Mitarbeiter (Wie kann man einwirken?)
- Mobilität (Umweltfreundlich zum Betrieb, welche Anteil an den CO2 Emissionen, Regiokarte, Parkplätze, Beispiele für Aktivitäten....)
- Betriebliches Vorschlagswesen (wie lässt es sich nutzen?)

### 5. nächstes Treffen

Beim nächsten Treffen wird der Ansatz „Rhodia Way“ zum Nachhaltigkeitsmanagement bei Rhodia aufgezeigt werden. Im Zentrum stehen dabei die Zielgruppen / Stakeholder des Unternehmens.

Eine Fragestellung, die besprochen werden soll:

**„An welche Zielgruppen meines Unternehmens richten sich die Aktivitäten des Nachhaltigkeitsmanagements?“**

Weiterhin können die oben genannten Themen bearbeitet werden und best practice Lösungen diskutiert und gesammelt werden.

QUMsult versendet im Vorfeld noch einmal eine Einladung mit dem Hinweis auf die Themen, mit denen sich alle Teilnehmer im Vorfeld beschäftigen können.

**Termin: Dienstag, 24 März 2009**

**Ort: Rhodia Acetow GmbH, Freiburg**